

Mausund 2018



Mausund 2018, wie kam es dazu? Auf der Messe in Duisburg haben wir mit Thorsten Ahrens gesprochen, und er machte uns auf das neue Revier auf Mausund aufmerksam. Wir kauften uns den Film über Mausund, beim Mediafishingteam und uns war klar, da müssen wir hin. Gesagt getan, und bei Kingfisher haben wir dann auch gleich 2 Wochen gebucht, mit Fährüberfahrten.

Am 19. 07.2018 starteten wir dann um 8:00 Uhr in Richtung Mausund über Hirtshals nach Larvik und weiter auf der E6 Richtung Oslo. Nach Oslo haben wir dann die E6 verlassen und sind dann Richtung Elverum auf der E 3 weitergefahren. In Koppang haben wir einen Zwischenstopp, mit einem reichhaltigen Frühstücksbuffet eingelegt. Weiter ging es über Berkåk und Orkanga Richtung Hitra. Durch den ersten Tunnel sind wir dann über Fillan weiter, durch den 2. Tunnel auf die Insel Frøya nach Dyrøy zum Fähranlegen Richtung Mausund. Auf Mausund angekommen um 17:30 Uhr, wurden wir vom Odd-johann Johansen abgeholt und zum Quartier gebracht. Auto und Anhänger ausräumen, und dann mussten wir uns erst einmal regenerieren. Am nächsten Morgen haben wir die Ruten zusammengebaut, das Boot übernommen, und um 10:30 Uhr war dann die erste Ausfahrt. Da wir von Kingfisher Reisen eine Seekarte mit Hotspots erhalten haben, haben wir die dann auch angefahren. Es dauerte nicht lange bis der erste Pollack von 70 cm am Haken war. Nach 5 Std. haben wir dann das Angeln abgebrochen mit einem Fang von 24 Fischen, Dorsch und Pollack zwischen 63 und 92 cm.

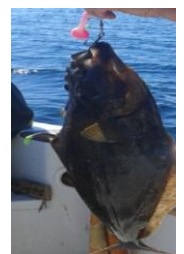


Der zweite und dritte Tag war nicht so erfolgreich, wir haben die Tage 10 und 11 Fische gefangen. Da mussten wir mehrere Stellen abklappern. Im Angelforum Norwegen habe ich dann nachgelesen, das das Beißverhalten sehr schlecht ist. Da ich immer mit Christian Weber Kontakt hatte, hab ich mal nachgefragt, ob das normal ist. Christian meinte, das in Norwegen gerade ein Wetterumschwung ist, da es lange sehr warm war, und jetzt hat es sich abgekühlt. Der Luftdruck ist stark gesunken, habe ich dann im Netz nachgeschaut.

Die nächsten Tage waren wieder besser, und wir waren im Offshore-Bereich, und haben die Unterwasserberge angefahren. Köhler von 9,5 K, Pollack von 6,8 Kg und Dorsch von 8,9 Kg haben unsere Gummi's genommen und wurden gelandet, dabei waren auch sehr schöne Krautdorsche.



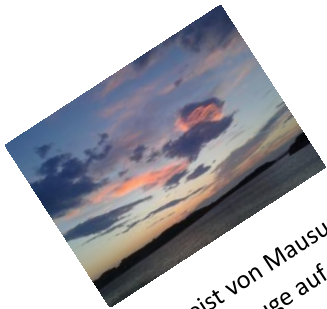
Des Weiteren haben wir viele Lump's gefangen, die aber zum größten Teil mit Nematoden befallen waren. Leng waren nicht so groß, 70- 90 cm, wurden aber auch nicht gezielt beangelt. Zwischenfazit nach einer Woche, die Truhe hat sich schon gut mit Filets gefüllt, das wir dann auch gezielt auf Heilbutt geangelt haben. Dabei haben wir immer mehrere Pollacks und Dorsche gefangen. Leider haben wir nur einen Butt gefangen, der mit 75cm wieder Schwimmen durfte. Die meisten Fische wurden mit Sandeel von Savage Gear und Schroyber von Royber gefangen.



So verflog die Zeit im Nu, und die Truhen waren mit 20 Kg Filet pro Person gefüllt.



Wir können nur sagen, dass Mausund die Erwartungen voll erfüllt. Der Vermieter Odd war immer gleich zur Stelle, wenn wir mal fragen hatten, oder ein kleines Problem aufgetreten ist. Wir hatten nicht einen Ausfalltag beim Angeln, aber wenn der Wind mal etwas stärker ist, gibt genügend Möglichkeiten im Windschatten der Insel zu angeln.



Der Geist von Mausund
hatte ein Auge auf uns



Tolles Panorama von
der Terrasse aus



Blick auf die Filetierhäuser



Haus Vestheim



Zum Diesel-Boot: Man kann sehr gut mit 4 Mann angeln und durch die Kajüte bleiben die Angelsachen im Trockenen. Bis zu einer Stunde sind alle Spots erreichbar.

So nun sind die 14 Tage Mausund zu Ende, und die Sachen müssen wieder eingepackt werden. Wir haben uns entschieden auf dem direkten Weg nach Hause zu fahren, und nicht die Fähre Oslo-Fredrikshavn (DK) zu nehmen. Dann wären wir gut 50 Std. unterwegs gewesen. Wir sind dann über die Vogelfluglinie über Puttgarden gefahren, und haben das mit Pausen in 30 Std. geschafft.

Alles in Allem war das die richtige Entscheidung nach Mausund zu fahren.

Wir danken Odd, Michael Riepe und Christian Weber für die vielen Tipps, denn beim ersten Mal im Angelrevier muss man sich erst einmal zurechtfinden, das uns dadurch auch gut gelungen ist.



Das Dieselboot

Der nächste Kveite wartet schon auf uns !!!

Mausund wir kommen wieder!